

Ilse Friesen

Dürer-Almanach

Bildbetrachtungen im Jahresverlauf

208 Seiten + US, Format 22,5 x 22,5 cm, Hardcover, 2. Auflage 2019, **Verlag Berger** Horn/A

ISBN 978-3-85028-897-2

Preis: Euro 39,00 (A)

www.verlag-berger.at

Das druckgrafische Werk Dürers umfasst eine Vielzahl von Werken unterschiedlicher Inhalte, auch wenn religiös theologische Themen sich wie ein roter Faden durch das Gesamtwerk ziehen. Die Fülle der Darstellungen überrascht jedoch immer wieder mit sehr profanen Themen, die aus der Landschaft, der Tierwelt oder dem gesellschaftlichen Leben entstammen. Diesen Überraschungseffekt Dürerscher Darstellungen greift die Neuauflage eines Bandes aus dem Verlag Berger & Söhne auf. Der als Dürer-Almanach betitelte Band der Kunsthistorikerin Ilse Friesen, ist als bebildertes Jahrbuch mit Beispielen aus der Druckgrafik Dürers dem Wechsel der Jahreszeiten angeglichen. Für jeden Monat ist ein Farbfoto zum Vergleich beigelegt, während für jede Woche des Jahres ein Holzschnitt oder Kupferstich mit einer Bildbetrachtung aus kunsthistorischer Sicht beigelegt wird. Der hochwertig aufgemachte Band besticht mit seinen kunsthistorischen wie theologischen Betrachtungen zu Dürers Werken, aber auch mit den Texten zum Jahreslauf und seinen festlichen Höhepunkten. Für Dürer-Kenner und Liebhaber sowie für alle, die sich darüber freuen können, wie in dem Band Kunst und Fotografie auf faszinierende Weise verbunden sind!

Eeva Ruoff

Schweizer Gartenkunst

Der neue Stil im 19. Jahrhundert

232 Seiten, 167 Abbildungen, Format 20,4 x 27,4 cm, gebunden, Leinen, 1. Auflage 2019, **Verlag Neue Zürcher Zeitung** Zürich/CH

ISBN 978-3-03810-239-7

Preis: Euro 80,30 (A), sFr. 78,00 (CH)*

www.nzz.ch

Die Schweiz ist nicht nur reich an herausragenden Baudenkmalen sondern auch an Gärten und Parks, die oft erst den richtigen Rahmen für außergewöhnliche profane und kirchliche Zeugen einer jahrtausendealten Baukultur sind. Wenn bislang vor allem den kunsthistorisch und kulturgeschichtlich bedeutsamen Baudenkmalen die Aufmerksamkeit einer breiteren Öffentlichkeit galt, so ist in den vergangenen Jahren auch ein stetig wachsendes Interesse an den nicht weniger bedeutsamen Gärten und Parks zu registrieren. Gärten und Parks sind vielfach Ausdruck ihrer Zeit und eines sich wandelnden Verständnisses von Natur und dessen Beziehung zum Menschen. In Gärten und Parks holten sich Menschen nicht selten ein Stück exotischer Natur in eine schon bekannte Lebenswelt. In Gärten und Parks wurde die wilde Natur zurückgedrängt und durch eine vom Menschen gestaltete Vegetation ersetzt. Kunstvoll angeordnete und geformte Hecken, Blumen und Rasenflächen wurden vielfach mit künstlerisch-architektonisch gestalteten Kleinarchitekturen, wie Brunnen, Statuen und Pavillons zu einer neuen und großen Gesamtkomposition gestaltet. In einem äußerst bemerkenswerten, mit zahlreichen Farbbildern und historischen Abbildungen reich illustrierten Text-Bildband aus dem Verlag der Neuen Zürcher Zeitung vermittelt Dr. phil. Eeva Ruoff, Dozentin für Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur und Präsidentin der Schweizer Stiftung zur Erhaltung von